

Ärztliche Versorgung

Die ärztliche Versorgung in München umfasst Ärzte*Ärztinnen und Psychologische Psychotherapeuten*-therapeutinnen, die in einer freien Praxis tätig sind und bei der kassenärztlichen bzw. kassenzahnärztlichen Vereinigung gelistet sind. Nicht erfasst sind Privatpraxen und Krankenhäuser. Ärzte*Ärztinnen der Fachrichtungen Psychiatrie und Psychotherapeutischer Medizin unterscheiden sich von Psychologischen Psychotherapeuten*-therapeutinnen. Letztere haben vor der fachlichen Spezialausbildung nicht Medizin, sondern Psychologie studiert.

Kindertageseinrichtungen

Kindertageseinrichtungen sind Einrichtungen, in denen Kinder im Alter von acht Wochen bis zu 13 Jahren ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie pflegerisch und erzieherisch regelmäßig betreut werden, die über entsprechendes Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt. Die Betreuung kann in alterseinheitlichen oder altersgemischten Einrichtungen oder Gruppen mit unterschiedlichen Altersspektren erfolgen. 2017 und 2018 wurden auch drei von der Stadt München betriebene heilpädagogische Einrichtungen, die ausschließlich Kinder mit Behinderung betreuen, aufgeführt.

Erhebungsstichtag ist der 01.03. des jeweiligen Jahres.

Zu den Kindertageseinrichtungen zählen auch von der Stadt München geförderte Eltern-Kind-Initiativen, die von den Eltern selbst gegründet, organisiert und betrieben werden. Träger ist stets die gesamte Elternschaft. Der größte Teil der Initiativen betreut Kinder in altersgemischten Gruppen.

Betreute Kinder sind alle Kinder, die am Stichtag ein Betreuungsverhältnis in der Einrichtung haben.

Als Merkmale für **einen Migrationshintergrund** können lediglich die nichtdeutsche Herkunft mindestens eines Elternteiles und die in der Familie vorrangig gesprochene Sprache (deutsch oder nichtdeutsch) herangezogen werden.

Die **nichtdeutsche Herkunft mindestens eines Elternteiles** ist gegeben, wenn ein Elternteil aus dem Ausland zugezogen ist. Die aktuelle Staatsangehörigkeit ist nicht maßgeblich. Bei Alleinerziehenden ist nur der Elternteil berücksichtigt, bei dem das Kind lebt.

Personal sind alle Personen, die in der Einrichtung am Stichtag als Voll- oder Teilzeitbeschäftigte in einem Arbeitsverhältnis tätig sind. Dies trifft auch für zeitlich befristet Beschäftigte, Personen in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen und Personal von Zeitarbeitsfirmen zu. Ausgenommen sind ehrenamtlich Beschäftigte, Personen, die auf der Basis von § 16 Abs.3 SGB II ("1-Euro-Jobs") tätig sind, sowie Personen in Elternzeit oder in der Freistellungsphase der Altersteilzeit und Langzeitkranke.

Das Personal wird unterschieden nach **pädagogischem und Verwaltungspersonal** und **hauswirtschaftlichem und technischem Personal**.

Kindertagespflege

Die Kindertagespflege bezeichnet die Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern bei einer Kindertagespflegeperson (Tagesmutter) und ist neben der Betreuung in Kindertageseinrichtungen eine gleichwertige Form der Kindertagesbetreuung. Die Betreuung erfolgt durch geeignete und entsprechend qualifizierte Personen in deren eigenen Haushalt, im Haushalt der Personensorgeberechtigten oder in angemieteten Räumen.

Krankenhäuser

Krankenhäuser sind Einrichtungen, die gem. § 107 Abs. 1 SGB V

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
- mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem und nichtärztlichem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Erkrankten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten,
- und in denen die zu behandelnden Personen untergebracht und gepflegt werden können.

Maßgeblich für die Anzahl der Einrichtungen ist das Krankenhaus als Wirtschaftseinheit. Hierunter wird jede organisatorische Einheit verstanden, die unter einheitlicher Verwaltung steht und für die auf Grundlage der kaufmännischen Buchführung ein Jahresabschluss erstellt wird. Ein Krankenhaus als Wirtschaftseinheit kann mehrere selbstständig geleitete Fachabteilungen oder Fachkliniken umfassen. In diesem Fall wird nur der Hauptstandort ausgewiesen.

Aufgestellte Betten

Dies sind alle Betten, die in den Einrichtungen im Jahresdurchschnitt betriebsbereit aufgestellt sind, unabhängig von einer Förderung.

Bettenausnutzung

Der Nutzungsgrad gibt in Prozent die Auslastung der jeweiligen Betten der Krankenhäuser an. Er wird wie folgt berechnet: Berechnungs- und Belegungstage x 100 / Zahl der durchschnittlich aufgestellten Betten x 365 (bzw. 366 in Schaltjahren).

Berechnungs- und Belegungstage

Die Zahl der Berechnungs- und Belegungstage entspricht der Summe der an den einzelnen Tagen des Berichtsjahres um 24.00 Uhr vollstationär untergebrachten zu behandelnden Personen.

Der Aufnahmetag – auch bei Stundenfällen – wird mitgezählt.

Verweildauer

Die Verweildauer gibt die Zahl der Tage an, die eine zu behandelnde Person durchschnittlich in stationärer Behandlung verbringt. Sie wird wie folgt berechnet: Berechnungs- und Belegungstage / Fallzahl.

Die Fallzahl ist die durchschnittliche Zahl der im Krankenhaus vollstationär Behandelten. Sie errechnet sich aus der Summe der Zugänge, der Abgänge (einschließlich Sterbefälle) dividiert durch zwei.

Menschen mit Behinderung

In der Behindertenstatistik sind nur die Menschen mit Behinderung erfasst, bei denen vom Zentrum Bayern Familie und Versorgung (Bayerisches Versorgungsamt) ein Grad der Behinderung von mindestens 20 festgestellt worden ist und die am Erhebungsstichtag (jeweils 31.12.) im Besitz eines gültigen Behindertenausweises waren. Personen, die mit vergleichbar schweren Behinderungen leben, diese aber aus den verschiedensten Gründen nicht durch die Versorgungsämter feststellen lassen, werden statistisch nicht erfasst.

Die Schwere der Behinderung wird in „Grad der Behinderung“ (GdB) ausgedrückt und zwar in Zehnerstufen von 20 bis 100. Als Menschen mit Schwerbehinderung werden die Personen bezeichnet, deren Grad der Behinderung bei 50 und mehr liegt.

Soziale Leistungen

Sozialhilfeleistungen erhalten Personen, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht aus eigenen Kräften und Mitteln, insbesondere nicht durch Einsatz ihrer Arbeitskraft, ihres Einkommens und ihres Vermögens bestreiten können.

Das Sozialhilferecht ist seit dem 1. Januar 2005 im SGB XII geregelt und kennt folgende Leistungsarten:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (Kap. 3 SGB XII)
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Kap. 4 SGB XII)
- Hilfe zur Gesundheit (Kap. 5 SGB XII)
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (Kap. 6 SGB XII)
- Hilfe zur Pflege (Kap. 7 SGB XII)
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (Kap. 8 SGB XII)
- Hilfe in anderen Lebenslagen z. B. Alten-, Blindenhilfe, Bestattungskosten (Kap. 9 SGB XII)

Da aus technischen Gründen keine differenzierten Angaben zu den fünf letztgenannten Hilfearten verfügbar sind, werden diese unter dem Begriff „Besondere Sozialhilfeleistungen“ zusammengefasst.

Zu den einzelnen Hilfearten:

Hilfe zum Lebensunterhalt

Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten Bedürftige, die weniger als drei Stunden täglich erwerbstätig sein können, weder Grundsicherungsleistungen nach Kapitel 4 des SGB XII noch Arbeitslosengeld II erhalten und nicht mit erwerbsfähigen Hilfebedürftigen in einer Bedarfsgemeinschaft leben (z.B. Erwerbsunfähige auf Zeit, Personen im Vorruhestand). Eine Bedarfsgemeinschaft bezeichnet Personen, die im gleichen Haushalt leben und diesen wirtschaftlich gemeinsam betreiben. Allein lebende Menschen bilden ebenfalls eine Bedarfsgemeinschaft.

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Einen Anspruch auf Grundsicherungsleistungen nach dem SGB XII haben bedürftige Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland, die das gesetzliche Renteneintrittsalter erreicht haben bzw. mindestens 18 Jahre alt sind und auf Dauer voll erwerbsgemindert sind. Bis zum Jahresende 2011 erhielten Personen ihre Regelaltersrente mit der Vollendung des 65. Lebensjahres. Beginnend mit 2012 wird die Altersgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung bis 2029 schrittweise von 65 auf 67 Jahre angehoben. Die Grundsicherung ist die einzige Leistungsart im Rahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII, bei der ein Unterhaltsrückgriff gegenüber Kindern bzw.

Eltern nur dann vorgenommen wird, wenn deren Jahreseinkommen 100 000 Euro übersteigt. Bei der Bedarfsberechnung darf nur das Einkommen und Vermögen der mit der anspruchsberechtigten Person in Ehe oder eheähnlicher Gemeinschaft zusammenlebenden Person einbezogen werden. Im Unterschied zur Hilfe zum Lebensunterhalt, für deren Einsetzen kein förmlicher Antrag erforderlich ist, sind die Leistungen der Grundsicherung zu beantragen und werden regelmäßig für ein Jahr bewilligt.

Besondere Sozialhilfeleistungen

Hilfen zur Gesundheit, Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, Hilfe zur Pflege, Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten sowie Hilfe in anderen Lebenslagen erhalten Menschen, die in besonderen Krisenzeiten (z. B. Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit) Unterstützung benötigen und die damit verbundenen Kosten nicht selbst oder aus anderweitigen Ansprüchen aufbringen können.

Leistungsberechtigt können sowohl Empfangsberechtigte von Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung sein, als auch Bedürftige die nicht unter diesen Personenkreis fallen, aber vorübergehend der Hilfe bedürfen.

In der einschlägigen Tabelle sind die Fälle erfasst, die sich im Zuständigkeitsbereich der Landeshauptstadt München befinden.

Todesursachen

Für die Todesursachenstatistik wird die Todesursache anhand der Angaben der Ärzte*Ärztinnen in der Todesbescheinigung nach international einheitlichen Klassifizierungsregeln ausgewählt.

Die Verschlüsselung erfolgte 1998 erstmalig nach der 10. Revision der Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10). Die regionale Zuordnung richtet sich nach dem Hauptwohnsitz der verstorbenen Person.

Als Todesursache gilt das sogenannte Grundleiden, d. h. die Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der direkt zum Tode führenden Krankheitszustände auslöste, oder die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die den tödlichen Ausgang verursachten.

Vollstationäre Pflegeheime nach dem SGB XI

Bei vollstationären Pflegeeinrichtungen nach dem SGB XI handelt es sich um Pflegeeinrichtungen, die ihre Zulassung zur stationären Pflege mit Abschluss eines Versorgungsvertrages nach § 72 SGB XI erhalten haben. Im Versorgungsvertrag sind Art, Inhalt und Umfang der allgemeinen Pflegeleistungen festgelegt, die von der Pflegeeinrichtung während der Dauer des Vertrages zu erbringen sind. In den Einrichtungen leben volljährige pflegebedürftige Menschen i. d. R. mit festgestelltem Pflegebedarfsgrad in Einzel- oder Doppelzimmern. Sie erhalten rund um die Uhr unter Verantwortung einer ausgebildeten Pflegekraft umfassende Grund- und Behandlungspflege, Vollverpflegung, hauswirtschaftliche Versorgung und soziale Betreuung.

Krankenhäuser der München Klinik 2022

Kliniken	Ärzte* Ärztinnen 1) 2)	Pflege- personal 1) 2)	vollstationär						teilstationär (Tagkliniken)				
			Aufge- stellte Betten	Patient* innen -zugänge	Patient* innen -abgänge	Berechnungs- und Belegungstage	Durchschnittliche		Anzahl der Plätze	Patient* innen -zugänge	Patient* innen -abgänge	Behand- lungs- tage	durch- schnittliche Bettenaus- nutzung in %
							Bettenaus- nutzung in %	Verweil- dauer in Tagen					
insgesamt	1 215	2 011	2 547	89 422	89 335	611 182	65,7	6,8	232	13 384	13 384	61 445	105,9
davon													
Schwabing	282	486	558	20 173	20 146	130 185	63,9	6,5	49	5 182	5 182	16 354	133,5
Thalkirchner Straße	35	70	100	5 752	5 749	27 891	76,4	4,9	40	1 504	1 504	12 147	121,5
Bogenhausen	385	607	911	24 553	24 539	200 520	60,3	8,2	31	2 257	2 257	8 928	115,2
Harlaching	298	491	518	21 083	21 084	140 984	74,6	6,7	60	2 751	2 751	15 167	101,1
Neuperlach	215	357	460	17 861	17 817	111 602	66,5	6,3	52	1 690	1 690	8 849	68,1

Quelle: Jeweiliges Klinikum.

1) Am 31.12.2022.- 2) Anzahl der Vollkräfte.

Münchner Krankenhäuser 2019 - 2021

Berichtsgegenstand	2019	2020	2021
Krankenhäuser am 31.12. 1)	52	52	52
davon in Trägerschaft			
der Stadt München	5	5	5
sonstige öffentliche Trägerschaft	5	5	5
freigemeinnützige und private Trägerschaft	42	42	42
aufgestellte Betten 2)	10 964	10 867	10 742
darunter Intensivbetten	611	665	618
Belegbetten	568	486	478
Berechnungs-/Belegungstage in 1 000	3 022	2 617	2 600
Patient*innenzugänge	478 388	412 063	414 800
Patient*innenabgänge	478 724	412 995	414 956
davon Entlassungen	470 635	404 933	406 896
Todesfälle	8 089	8 062	8 060
durchschnittliche Bettenausnutzung in %	75,5	65,8	66,3
durchschnittliche Verweildauer in Tagen	6,3	6,3	6,3
Betten auf 1 000 Einwohner*innen	7,1	7,0	6,9

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik, 2023.

1) Ohne fünf reine Tages-/Nachtkliniken.- 2) Jahresdurchschnitt.

© Statistisches Amt München

Münchner Krankenhäuser nach Fachabteilungen 2021

Fachabteilungen	aufge- stellte Betten 1)	Berechnungs-/ Belegungstage	Patient* innen- zugänge	Patient* innen- abgänge	durchschnittliche	
					Bettenaus- nutzung in %	Verweil- dauer in Tagen
insgesamt	10 742	2 599 513	414 800	414 956	66,3	6,3
darunter Allgemeine Chirurgie	2 021	408 631	85 094	87 530	55,4	4,5
Allgemeine Psychiatrie	498	158 036	4 207	4 179	86,9	37,7
Augenheilkunde	173	27 616	11 147	11 109	43,7	2,5
Dermatologie	226	48 672	9 821	9 806	59,0	4,9
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	637	136 350	38 541	38 269	58,6	3,4
Gastroenterologie	339	85 862	10 198	14 138	69,4	5,2
Geriatrie	165	43 882	943	2 511	72,9	14,7
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	241	46 816	14 247	14 223	53,2	3,2
Hämatologie u. internist. Onkologie	243	64 577	8 994	9 647	72,8	5,8
Herzchirurgie	158	38 632	3 062	3 379	67,0	8,5
Innere Medizin	1 616	361 870	90 587	58 881	61,4	3,7
Intensivmedizin	345	92 721	3 730	3 633	73,6	4,8
Kardiologie	610	153 070	24 726	32 004	68,7	4,2
Kinder- und Jugendpsychiatrie	223	79 546	1 817	1 799	97,7	44,0
Neurochirurgie	201	61 007	6 440	6 900	83,2	6,8
Neurologie	500	142 893	13 071	17 302	78,3	6,2
Orthopädie	34	6 663	1 919	1 920	53,7	3,5
Pädiatrie	269	65 389	10 688	11 299	66,6	5,4
Unfallchirurgie	578	149 493	18 980	22 356	70,9	6,0
Urologie	330	83 816	14 523	15 821	69,6	5,0

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik, 2023.

1) Jahresdurchschnitt.

© Statistisches Amt München

Ärztliches Fachpersonal in Münchner Krankenhäusern nach Facharztkompetenz am 31.12.2021

Facharztkompetenz	Ärzte*Ärztinnen				
	insgesamt	und zwar			
		weiblich	in %	Teilzeit- beschäftigte	in %
ärztliches Fachpersonal insgesamt	3 756	1 693	45,1	1 445	38,5
davon Allgemeinchirurgie	169	70	41,4	68	40,2
Allgemeinmedizin	39	26	66,7	24	61,5
Anästhesiologie	620	318	51,3	323	52,1
Arbeitsmedizin	9	8	88,9	6	66,7
Augenheilkunde	45	20	44,4	15	33,3
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	152	105	69,1	77	50,7
Gefäßchirurgie	50	13	26,0	12	24,0
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	78	26	33,3	41	52,6
Haut- und Geschlechtskrankheiten	56	29	51,8	17	30,4
Herzchirurgie	56	8	14,3	6	10,7
Humangenetik	10	7	70,0	3	30,0
Innere Medizin	356	190	53,4	122	34,3
Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie	25	11	44,0	10	40,0
Innere Medizin und Gastroenterologie	96	29	30,2	24	25,0
Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie	78	30	38,5	16	20,5
Innere Medizin und Kardiologie	168	41	24,4	45	26,8
Innere Medizin und Nephrologie	30	9	30,0	4	13,3
Innere Medizin und Pneumologie	36	13	36,1	10	27,8
Kinder- und Jugendmedizin	238	169	71,0	135	56,7
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	65	50	76,9	37	56,9
Kinderchirurgie	28	14	50,0	11	39,3
Klinische Pharmakologie	3	-	-	-	-
Laboratoriumsmedizin	17	2	11,8	1	5,9
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	18	3	16,7	7	38,9
Neurochirurgie	55	22	40,0	14	25,5
Neurologie	145	69	47,6	40	27,6
Nuklearmedizin	29	12	41,4	6	20,7
Orthopädie und Unfallchirurgie	360	93	25,8	133	36,9
Physikalische und Rehabilitative Medizin	14	6	42,9	5	35,7
Plastische und Ästhetische Chirurgie	38	8	21,1	10	26,3
Psychiatrie und Psychotherapie	75	41	54,7	36	48,0
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	22	17	77,3	9	40,9
Radiologie	138	56	40,6	45	32,6
Strahlentherapie	30	13	43,3	7	23,3
Transfusionsmedizin	4	-	-	1	25,0
Urologie	79	27	34,2	26	32,9
Viszeralchirurgie	94	32	34,0	19	20,2
sonstige Facharztkompetenz	231	106	45,9	80	34,6

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik, 2023.

© Statistisches Amt München

Nichtärztliches Personal 1) in Münchner Krankenhäusern nach Berufsbezeichnung am 31.12.2021

Berufsbezeichnung	nichtärztliches Personal				
	ins- gesamt	und zwar			
		weiblich	in %	Teilzeit- beschäf- tigte	in %
nichtärztliches Personal insgesamt	29 449	22 320	75,8	11 109	37,7
dav. akademischer Pflegeabschluss	73	59	80,8	29	39,7
Altenpflegehelfer*innen	11	9	81,8	3	27,3
Altenpfleger*innen	230	159	69,1	56	24,3
Anästhesietechnische Assistenten*innen	110	69	62,7	42	38,2
Apotheker*innen	85	74	87,1	44	51,8
Arztassistenten*innen	64	63	98,4	30	46,9
Beleghebammen und Belegentbindungspfleger	100	-	-	-	-
Diabetesberater*innen, Diabetesassistenten*innen	16	15	93,8	10	62,5
Diätassistenten*innen, Ernährungstherapeuten*innen	88	82	93,2	45	51,1
Ergotherapeuten*innen	189	166	87,8	108	57,1
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger*innen	1 140	1 112	97,5	687	60,3
Gesundheits- und Krankenpfleger*innen	10 649	8 402	78,9	4 335	40,7
Hebammen und Entbindungspfleger	148	148	100,0	102	68,9
Heilpädagogen*innen, Heilerziehungspfleger*innen	52	42	80,8	22	42,3
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten*innen	11	8	72,7	9	81,8
Krankengymnasten*innen, Physiotherapeuten*innen	547	426	77,9	277	50,6
Krankenpflegehelfer*innen	626	455	72,7	195	31,2
Logopäden*innen	100	97	97,0	60	60,0
Masseur*innen und medizinische Bademeister*innen	60	31	51,7	30	50,0
Medizinische Fachangestellte	1 046	1 026	98,1	397	38,0
Medizinisch-technische Assistenten*innen im Laboratorium	739	640	86,6	280	37,9
Medizinisch-technische Assistenten*innen in der Funktionsdiagnostik	118	96	81,4	48	40,7
Medizinisch-technische Radiologieassistenten*innen	481	362	75,3	175	36,4
Operationstechnische Assistenten*innen	367	298	81,2	124	33,8
Orthoptisten*innen	19	19	100,0	14	73,7
Pflegefachmann/Pflegefachfrau	5	5	100,0	1	20,0
Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte	19	16	84,2	7	36,8
Pharmazeutisch-technische Assistenten*innen	95	84	88,4	25	26,3
Psychologen*innen	310	272	87,7	256	82,6
Psychologische Psychotherapeuten*innen	119	102	85,7	82	68,9
Rettungshelfer*innen	3	2	66,7	-	-
Rettungssanitäter*innen, Rettungs-/Notfallassistenten*innen	43	13	30,2	15	34,9
Sozialarbeiter*innen, Sozialpädagogen*innen	241	220	91,3	149	61,8
Zahnmedizinische Fachangestellte	129	126	97,7	40	31,0
Schüler*innen u. Auszubildende in d. Gesundheits-/Krankenpflege	204	154	75,5	-	-
Schüler*innen u. Auszubildende in d. Gesundheits-/Kinderkrankenpfl.	29	27	93,1	-	-
Schüler*innen und Auszubildende in der Krankenpflegehilfe	76	55	72,4	-	-
Schüler*innen u. Auszubildende zur*m Pflegefachfrau*mann	393	315	80,2	-	-
sonstige Schüler*innen und Auszubildende	823	659	80,1	15	1,8
Famuli	179	100	55,9	1	0,6
Freiwillige im Bundesfreiwilligendienst	64	50	78,1	-	-
Freiwillige im FSJ	24	20	83,3	2	8,3
sonstiger anerkannter Berufsabschluss	6 387	4 206	65,9	2 234	35,0
ohne Berufsabschluss	3 234	2 035	62,9	1 158	35,8
Arzt*Ärztin in den Ausbildungsstätten	3	1	33,3	2	66,7

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik, 2023.

1) Einschließlich Personal der Ausbildungsstätten, im Schul-/Ausbildungsbereich und ohne Funktionsbereich (Beleghebammen).

© Statistisches Amt München

Ärztliches Fachpersonal in freier Praxis 1) in den Stadtbezirken 2021 und 2022

Stadtbezirk	31.12.2021		31.12.2022	
	Ärzte*Ärztinnen	Einw. je Arzt*Ärztin	Ärzte*Ärztinnen	Einw. je Arzt*Ärztin
Ärzte*Ärztinnen insgesamt	4 011	389	4 035	394
1 Altstadt - Lehel	604	34	601	35
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	314	162	318	160
3 Maxvorstadt	263	195	274	191
4 Schwabing West	176	388	174	394
5 Au - Haidhausen	165	378	176	360
6 Sendling	81	503	83	494
7 Sendling - Westpark	67	904	62	995
8 Schwanthalerhöhe	54	535	57	509
9 Neuhausen - Nymphenburg	338	294	339	296
10 Moosach	82	670	84	664
11 Milbertshofen - Am Hart	50	1 513	48	1 604
12 Schwabing - Freimann	240	324	241	328
13 Bogenhausen	283	327	280	337
14 Berg am Laim	38	1 231	38	1 241
15 Trudering - Riem	90	832	90	844
16 Ramersdorf - Perlach	149	792	148	808
17 Obergiesing - Fasangarten	116	461	117	461
18 Untergiesing - Harlaching	127	417	126	429
19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln	208	477	211	479
20 Haderm	69	729	65	788
21 Pasing - Obermenzing	276	283	283	284
22 Aubing - Lochhausen - Langwied	51	1 015	49	1 115
23 Allach - Untermenzing	29	1 192	31	1 162
24 Feldmoching - Hasenberg	41	1 517	39	1 618
25 Laim	100	559	101	563

Quelle: Kassenärztliche Vereinigung Bayerns.

1) Ärztliches Fachpersonal beinhaltet ausschließlich Ärzte*Ärztinnen, die in freier Praxis tätig sind einschl. medizinischer Versorgungszentren, ohne Privatpraxen. Mehrfachzählungen sind bei mehreren Niederlassungen oder Fachgebieten möglich.

© Statistisches Amt München

Ärztliches Fachpersonal in freier Praxis 1) nach Fachgebieten am 31.12.2022

Fachgebiet	Ärzte*Ärztinnen			
	insgesamt		davon	
	absolut	in %	kassenärztlich zugelassen	angestellt
Ärzte*Ärztinnen insgesamt	4 035	100,0	2 713	1 322
davon Allgemeinmedizin / praktische Ärzte*Ärztinnen	726	18,0	558	168
Anästhesiologie	210	5,2	101	109
Augenheilkunde	174	4,3	77	97
Chirurgie	124	3,1	69	55
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	364	9,0	268	96
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	122	3,0	89	33
Haut- und Geschlechtskrankheiten	132	3,3	88	44
Humangenetik	26	0,6	6	20
Innere Medizin	711	17,6	471	240
dar. mit Schwerpunkt Gastroenterologie	42	1,0	30	12
mit Schwerpunkt Hämatologie/Onkologie	43	1,1	19	24
mit Schwerpunkt Kardiologie	87	2,2	75	12
mit Schwerpunkt Nephrologie	27	0,7	7	20
mit Schwerpunkt Pneumologie	32	0,8	25	7
hausärztliche Internisten	423	10,5	286	137
Kinder- und Jugendmedizin	159	3,9	120	39
Kinder- und Jugendpsychiatrie	33	0,8	27	6
Laboratoriumsmedizin	38	0,9	7	31
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	55	1,4	47	8
Nervenheilkunde	35	0,9	29	6
Neurochirurgie	36	0,9	19	17
Neurologie	76	1,9	42	34
Nuklearmedizin	34	0,8	10	24
Orthopädie	253	6,3	165	88
Pathologie	61	1,5	40	21
Physikalische und Rehabilitative Medizin	30	0,7	17	13
Psychiatrie	80	2,0	59	21
Psychotherapeutische Medizin	302	7,5	287	15
Radiologie	135	3,3	50	85
Strahlentherapie	27	0,7	8	19
Transfusionsmedizin	4	0,1	2	2
Urologie	88	2,2	57	31

Quelle: Kassenärztliche Vereinigung Bayerns.

1) Ärztliches Fachpersonal beinhaltet ausschließlich Ärzte*Ärztinnen, die in freier Praxis tätig sind einschl. medizinischer Versorgungszentren, ohne Privatpraxen. Mehrfachzählungen sind bei mehreren Niederlassungen oder Fachgebieten möglich.

© Statistisches Amt München

Zahnärztliches Fachpersonal in freier Praxis 1) in den Stadtbezirken 2021 und 2022

Stadtbezirk	31.12.2021		31.12.2022	
	Zahnärzte* Zahnärztinnen 2)	Einw. je Zahnarzt* Zahnärztin	Zahnärzte* Zahnärztinnen 3)	Einw. je Zahnarzt* Zahnärztin
Zahnärzte*Zahnärztinnen insgesamt	1 752	892	1 767	899
1 Altstadt - Lehel	282	73	280	74
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	117	435	109	467
3 Maxvorstadt	80	640	77	679
4 Schwabing West	69	989	73	940
5 Au - Haidhausen	79	789	77	823
6 Sendling	23	1 770	22	1 864
7 Sendling - Westpark	44	1 376	45	1 371
8 Schwanthalerhöhe	25	1 155	25	1 159
9 Neuhausen - Nymphenburg	124	802	124	810
10 Moosach	33	1 664	34	1 640
11 Milbertshofen - Am Hart	51	1 483	59	1 305
12 Schwabing - Freimann	135	576	144	549
13 Bogenhausen	123	753	123	767
14 Berg am Laim	26	1 799	25	1 886
15 Trudering - Riem	60	1 248	61	1 246
16 Ramersdorf - Perlach	81	1 457	82	1 458
17 Obergiesing - Fasangarten	44	1 216	46	1 173
18 Untergiesing - Harlaching	46	1 152	50	1 081
19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln	96	1 034	98	1 032
20 Hadern	30	1 676	29	1 767
21 Pasing - Obermenzing	76	1 029	76	1 057
22 Aubing - Lochhausen - Langwied	24	2 158	26	2 101
23 Allach - Untermenzing	13	2 659	16	2 251
24 Feldmoching - Hasenberg	16	3 887	15	4 207
25 Laim	55	1 016	51	1 115

Quelle: Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns.

1) Zahnärztliches Fachpersonal beinhaltet ausschließlich Zahnärzte*Zahnärztinnen und Kieferorthopäden*Kieferorthopädinnen, die in freier Praxis tätig sind, ohne Privatpraxen. 2) Einschließlich 110 Kieferorthopäden*Kieferorthopädinnen.- 3) Einschließlich 117 Kieferorthopäden*Kieferorthopädinnen.

Psychologische Psychotherapie in freier Praxis 1)
in den Stadtbezirken 2021 und 2022
(jeweils am 31.12.)

Stadtbezirk	Psychologische Psychotherapeuten* -therapeutinnen		Einw. ab 21 Jahren je Therapeut*in		Kinder- u. Jugendl.-Psychotherapeuten* -therapeutinnen		Einw. unter 21 Jahren je Therapeut*in	
	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022
Psychologische Psychotherapeuten* -therapeutinnen insgesamt	1 076	1 119	1 189	1 160	249	258	1 135	1 125
1 Altstadt - Lehel	115	121	154	147	11	12	267	254
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	171	179	256	244	39	42	184	173
3 Maxvorstadt	105	106	426	427	17	15	382	465
4 Schwabing West	116	121	498	481	10	10	1 048	1 043
5 Au - Haidhausen	69	73	755	724	21	23	487	458
6 Sendling	18	16	1 913	2 168	12	12	522	527
7 Sendling - Westpark	14	12	3 567	4 238	-	-	-	-
8 Schwanthalerhöhe	6	7	4 034	3 471	4	4	1 167	1 172
9 Neuhausen - Nymphenburg	144	151	572	550	35	38	485	458
10 Moosach	5	4	8 956	11 354	4	3	2 537	3 449
11 Milbertshofen - Am Hart	6	6	10 297	10 468	3	3	4 625	4 731
12 Schwabing - Freimann	91	91	696	709	11	13	1 302	1 123
13 Bogenhausen	27	30	2 779	2 538	9	10	1 953	1 817
14 Berg am Laim	5	6	7 605	6 380	2	2	4 373	4 435
15 Trudering - Riem	6	11	9 576	5 307	9	9	1 936	1 958
16 Ramersdorf - Perlach	3	4	31 431	23 815	5	6	4 743	4 052
17 Obergiesing - Fasangarten	27	28	1 653	1 612	9	9	983	980
18 Untergiesing - Harlaching	16	18	2 778	2 515	6	5	1 424	1 760
19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln	31	29	2 616	2 836	6	7	3 028	2 693
20 Hadern	8	9	5 149	4 647	6	4	1 517	2 355
21 Pasing - Obermenzing	65	66	962	970	20	21	786	775
22 Aubing - Lochhausen - Langwied	3	2	13 471	21 212	1	1	11 374	12 196
23 Allach - Untermenzing	4	4	6 770	7 009	-	-	-	-
24 Feldmoching - Hasenberg	3	3	16 346	16 565	5	5	2 631	2 683
25 Laim	18	22	2 625	2 180	4	4	2 157	2 226

Quelle: Kassenärztliche Vereinigung Bayerns.

1) Einschl. medizinischer Versorgungszentren, ohne Privatpraxen. Mehrfachzählungen sind bei mehreren Niederlassungen oder Fachgebieten möglich.

© Statistisches Amt München

Apotheken in den Stadtbezirken 2021 und 2022

(jeweils am 31.12.)

Stadtbezirk	Apotheken		Einw. je Apotheke	
	2021	2022	2021	2022
insgesamt	335	329	4 663	4 828
1 Altstadt - Lehel	23	22	897	946
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	23	23	2 215	2 214
3 Maxvorstadt	15	13	3 415	4 021
4 Schwabing West	14	14	4 875	4 900
5 Au - Haidhausen	19	18	3 280	3 521
6 Sendling	8	8	5 088	5 126
7 Sendling - Westpark	11	11	5 504	5 609
8 Schwanthalerhöhe	8	8	3 609	3 623
9 Neuhausen - Nymphenburg	23	23	4 322	4 369
10 Moosach	9	9	6 103	6 196
11 Milbertshofen - Am Hart	14	12	5 404	6 417
12 Schwabing - Freimann	19	20	4 090	3 955
13 Bogenhausen	19	19	4 873	4 964
14 Berg am Laim	8	8	5 846	5 894
15 Trudering - Riem	8	8	9 361	9 500
16 Ramersdorf - Perlach	17	17	6 942	7 034
17 Obergiesing - Fasangarten	11	11	4 862	4 906
18 Untergiesing - Harlaching	8	8	6 625	6 759
19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln	16	16	6 204	6 318
20 Hadern	8	8	6 286	6 405
21 Pasing - Obermenzing	16	15	4 890	5 354
22 Aubing - Lochhausen - Langwied	9	9	5 754	6 069
23 Allach - Untermenzing	6	6	5 761	6 003
24 Feldmoching - Hasenberg	9	9	6 910	7 012
25 Laim	14	14	3 992	4 061

Quelle: Bezirksverband München des Bayerischen Apothekerverbandes e.V.

© Statistisches Amt München

Menschen mit Behinderungen 1) nach Altersgruppen am 31.12.2022

Alter in Jahren	insgesamt	und zwar					
		weiblich	in %	nichtdeutsch	in %	schwer- behindert 2)	in %
insgesamt	170 292	93 323	54,8	43 133	25,3	114 344	67,1
davon 0 - 3	352	152	43,2	75	21,3	302	85,8
4 - 5	418	160	38,3	123	29,4	374	89,5
6 - 14	2 159	837	38,8	551	25,5	1 880	87,1
15 - 17	819	321	39,2	176	21,5	676	82,5
18 - 24	2 297	965	42,0	510	22,2	1 713	74,6
25 - 34	5 641	2 708	48,0	1 359	24,1	3 618	64,1
35 - 44	9 820	4 947	50,4	2 826	28,8	5 591	56,9
45 - 54	19 923	10 507	52,7	6 887	34,6	10 546	52,9
55 - 59	18 402	9 670	52,5	5 019	27,3	10 071	54,7
60 - 64	20 505	11 058	53,9	5 121	25,0	11 828	57,7
65 - 74	40 629	22 968	56,5	12 735	31,3	27 301	67,2
75 und älter	49 327	29 030	58,9	7 751	15,7	40 444	82,0

Quelle: Zentrum Bayern Familie und Soziales.

1) Alle Behinderungen mit einem Grad der Behinderung von 20 und mehr.- 2) Grad der Behinderung von 50 und mehr.

© Statistisches Amt München

Menschen mit Behinderungen nach Art der schwersten Behinderung 2020 - 2022

(jeweils am 31.12.)

Art der schwersten Behinderung nach Hauptgruppen 1)	2020	2021	2022
insgesamt	158 791	158 753	157 865
davon Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	394	391	411
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	15 291	14 823	14 361
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	12 951	12 692	12 393
Blindheit und Sehbehinderung	5 243	5 181	5 109
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	6 717	6 802	6 842
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u.a.	6 464	6 628	6 761
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	30 025	30 263	30 182
Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	35 724	36 594	37 242
darunter			
Neurosen, Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	18 457	19 148	19 675
Suchtkrankheiten	1 034	1 027	1 045
sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	45 982	45 379	44 564

Quelle: Zentrum Bayern Familie und Soziales.

1) Alle Behinderungen mit einem Grad der Behinderung von 30 und mehr.

© Statistisches Amt München

Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen 2021

Pos. Nr. der ICD-10 1)	Todesursachen	Gestor- bene 2)	und zwar					
			weibl.	in %	Alter in Jahren 3)			
					1 - 59	60 - 74	75 - 84	85 und mehr
A00 - T98	Sterbefälle insgesamt	12 384	6 227	50,3	1 264	2 530	3 909	4 681
	davon							
A00 - B99	Bestimmte infektiöse u.parasitäre Krankh.	188	98	52,1	12	29	64	83
C00 - D48	Neubildungen	3 006	1 488	49,5	363	948	1 055	640
C00 - C97	dar. Bösartige Neubildungen	2 911	1 440	49,5	357	929	1 021	604
C15 - C26	der Verdauungsorgane	869	379	43,6	108	275	318	168
C30 - C39	der Atmungsorgane	564	243	43,1	71	239	181	73
C43 - C44	der Haut und Melanom	51	18	35,3	6	12	12	21
C50	der Brustdrüse	270	.	.	47	80	85	58
C51 - C68	der Harn- und Genitalorgane	507	232	45,8	52	131	186	138
C81 - C96	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	261	127	48,7	14	68	101	78
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	384	191	49,7	44	88	100	152
E10 - E14	dar. Diabetes mellitus	241	118	49,0	26	52	64	99
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen	830	511	61,6	46	84	215	485
F00 - F03	dar. Demenz	688	454	66,0	-	18	200	470
F10 - F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	101	34	33,7	31	55	11	4
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems	560	273	48,8	40	83	248	189
G20	dar. Primäres Parkinson-Syndrom	176	65	36,9	.	.	101	62
G30	Alzheimer-Krankheit	147	94	63,9	-	14	65	68
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	3 863	1 997	51,7	231	559	1 155	1 918
I10 - I15	dar. Hypertonie	517	356	68,9	6	31	125	355
I20 - I25	Ischämische Herzkrankheiten	1 377	540	39,2	109	269	420	579
I21	dar. akuter Myokardinfarkt	466	171	36,7	63	115	144	144
I30 - I52	sonstige Formen der Herzkrankheit	975	548	56,2	44	100	261	570
I60 - I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	644	359	55,7	30	96	237	281
I63	dar. Hirninfarkt	163	95	58,3	5	24	64	70
I64	Schlaganfall	116	62	53,4	.	.	32	75
I70 - I79	Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	146	74	50,7	20	28	50	48
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	669	301	45,0	35	164	244	226
J09 - J18	dar. Grippe und Pneumonie Chronische Krankheiten der unteren	130	57	43,8	7	13	39	71
J40 - J47	Atemwege	401	194	48,4	18	126	155	102
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	574	287	50,0	111	150	152	161
K70 - K77	dar. Krankheiten der Leber	219	84	38,4	79	80	46	14
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	285	145	50,9	6	35	88	156
N17 - N19	dar. Niereninsuffizienz	132	69	52,3	.	.	38	82
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Labor- befunde, andernorts nicht klassifiziert	249	104	41,8	42	72	58	77
V01 - Y98 (inkl. U12.9)	Äußere Ursachen	666	289	43,4	203	103	179	181
V01 - X59	dar. Unfälle	438	199	45,4	85	65	133	155
V01 - V99	Transportmittelunfälle	29	8	27,6	12	8	6	3
X60 - X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	176	65	36,9	100	32	30	14
U00 - U49 (exkl. U12.9)	Schlüsselnummern für besondere Zwecke	886	421	47,5	74	181	296	335
U07.1	davon COVID-19, Virus nachgewiesen	863	411	47,6	70	172	292	329
U07.2	COVID-19, Virus nicht nachgewiesen	9	5	55,6	.	3	.	3
U10.9	COVID-19, Virus nicht nachgewiesen	14	5	35,7	.	6	.	3
sonstige Kapitel (D50-D89; H00-H95; L00-L99; M00-M99; O00-O99; P00-P96; Q00-Q99)		224	122	54,5	57	34	55	78

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik, 2023.

1) Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10) 1994.- 2) Gestorbene mit Hauptwohnsitz in München.- 3) Aus Datenschutzgründen werden einzelne Werte geheim gehalten.

Nichtnatürliche Todesursachen nach Alter der Verstorbenen 2021 1)

Pos. Nr. der ICD-10 2)	Nichtnatürliche Todesursachen	Gestorbene 3)	und zwar			
			weiblich	in %	Alter in Jahren	
					1-74	75 und mehr
V01 - Y98 (inkl. U12.9)	insgesamt	666	289	43,4	306	360
	davon					
V01 - X59	Unfälle	438	199	45,4	150	288
	darunter durch					
V01 - V99	Transportmittel	29	8	27,6	20	9
V01 - V09	dar. zu Fuß	9	.	.	5	4
V10 - V19	Fahrrad	7	.	.	.	.
V20 - V29	Motorrad	4	.	.	.	.
V40 - V49	Pkw	5	-	-	.	.
W00 - W19	Stürze	276	136	49,3	51	225
W10	dar. Stürze v. Treppen oder Stufen	14	5	35,7	4	10
W65 - W74	Ertrinken/Untergehen	19	8	42,1	15	4
W75 - W84	sonstige unfallbedingte Gefährdung der Atmung	12	4	33,3	.	.
X00 - X09	Rauch, Feuer und Flammen	6	.	.	.	.
X20 - X29, X40 - X49	Vergiftung, einschließlich Kontakt mit giftigen Tieren und Pflanzen	56	22	39,3	53	3
X60 - X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	176	65	36,9	132	44
	darunter durch					
X60 - X69	Selbstvergiftung	46	29	63,0	35	11
X70	Erhängen, Strangulierung oder Ersticken	60	16	26,7	50	10
X72 - X74	Schusswaffe	12	.	.	4	8
X80	Sturz in die Tiefe	23	9	39,1	16	7
X81	Sichwerfen oder Sichlegen vor ein sich bewegendes Objekt	15	3	20,0	13	2
X85 - Y09	Tätlicher Angriff	5	.	.	5	-
Y10 - Y98 (inkl. U12.9)	Sonstige äußere Ursachen	47	23	48,9	19	28

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik, 2023.

1) Aus Datenschutzgründen werden einzelne Werte geheim gehalten.- 2) Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10) 1994.- 3) Gestorbene mit Hauptwohnsitz in München.

© Statistisches Amt München

Kindertageseinrichtungen 2018 - 2022

(jeweils am 01.03.)

Jahr	Einrichtungen	Personal 1)	Betreute Kinder			
			insgesamt	davon Alter in Jahren		
				0 - 2	3 - 7 (ohne Schulkinder)	5 - 13 (Schulkinder)
2018	1 456	16 876	76 998	16 164	43 279	17 555
2019	1 470	17 284	78 403	16 399	44 296	17 708
2020	1 448	17 915	80 555	16 400	45 374	18 781
2021	1 469	18 734	82 038	16 490	46 236	19 312
2022	1 512	19 254	84 333	17 126	46 606	20 601
Veränderung zum Vorjahr in %	+ 2,9	+ 2,8	+ 2,8	+ 3,9	+ 0,8	+ 6,7
Veränderung zu 2018 in %	+ 3,8	+ 14,1	+ 9,5	+ 6,0	+ 7,7	+ 17,4

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik, 2023.

1) Einschl. Verwaltungs-, hauswirtschaftliches und technisches Personal.

© Statistisches Amt München

Kindertageseinrichtungen in den Stadtbezirken am 01.03.2022

Stadtbezirk	Einrichtungen	Personal 1)	betreute Kinder			
			insgesamt	davon Alter in Jahren		
				0 - 2	3 - 7 (ohne Schulkinder)	5 - 13 (Schulkinder)
insgesamt	1 512	19 254	84 333	17 126	46 606	20 601
1 Altstadt - Lehel	24	247	980	236	605	139
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	64	650	2 482	653	1 282	547
3 Maxvorstadt	65	678	2 727	745	1 592	390
4 Schwabing West	47	534	2 278	549	1 332	397
5 Au - Haidhausen	84	830	3 507	624	1 843	1 040
6 Sendling	44	471	2 013	408	1 177	428
7 Sendling - Westpark	62	841	3 541	865	1 893	783
8 Schwanthalerhöhe	36	414	1 609	346	905	358
9 Neuhausen - Nymphenburg	94	1 126	4 856	1 061	2 626	1 169
10 Moosach	47	660	3 131	607	1 537	987
11 Milbertshofen - Am Hart	58	894	3 813	703	2 082	1 028
12 Schwabing - Freimann	94	1 188	5 253	1 141	2 766	1 346
13 Bogenhausen	91	1 244	5 405	1 216	3 152	1 037
14 Berg am Laim	31	444	2 259	305	1 274	680
15 Trudering - Riem	74	1 031	4 667	792	2 720	1 155
16 Ramersdorf - Perlach	122	1 759	7 482	1 455	4 061	1 966
17 Obergiesing - Fasangarten	37	511	2 455	358	1 252	845
18 Untergiesing - Harlaching	54	569	2 488	597	1 424	467
19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln	76	1 069	4 837	1 101	2 728	1 008
20 Hadern	42	640	2 901	521	1 629	751
21 Pasing - Obermenzing	79	1 021	4 472	925	2 529	1 018
22 Aubing - Lochhausen - Langwied	55	740	3 477	556	1 992	929
23 Allach - Untermenzing	35	422	1 816	408	959	449
24 Feldmoching - Hasenberg	57	749	3 434	513	1 947	974
25 Laim	40	522	2 450	441	1 299	710

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik, 2023.

1) Einschl. Verwaltungs-, hauswirtschaftliches und technisches Personal.

© Statistisches Amt München

Betreute Kinder in Kindertageseinrichtungen nach Träger und Migrationsmerkmalen am 01.03.2022

Alter ---- Migrationsmerkmal	betreute Kinder							
	insgesamt	davon in Einrichtungen gemeinnütziger Träger 1)						sonstiger Träger
		städtischer Träger	darunter					
			zusammen	Arbeiter- wohlfahrt	Caritas- verband	Dt.Parit.Wohl- fahrtsverband	Diakonisches Werk	
betreute Kinder insgesamt	84 333	35 673	35 183	2 165	9 479	6 399	4 135	13 477
davon nach Alter in Jahren								
0 - 2	17 126	3 152	7 773	696	731	2 056	1 136	6 201
3 - 7 (ohne Schulkinder)	46 606	17 107	22 537	1 157	7 389	3 813	2 617	6 962
5 - 13 (Schulkinder)	20 601	15 414	4 873	312	1 359	530	382	314
davon nach Herkunft der Eltern								
beide Elternteile deutscher Herkunft								
absolut	42 305	13 710	20 761	973	5 865	3 655	2 263	7 834
in %	50,2	38,4	59,0	44,9	61,9	57,1	54,7	58,1
mindestens ein Elternteil nichtdeutscher Herkunft								
absolut	42 028	21 963	14 422	1 192	3 614	2 744	1 872	5 643
in %	49,8	61,6	41,0	55,1	38,1	42,9	45,3	41,9
davon nach vorrangig gesprochener Sprache								
vorrangig gesprochene Sprache deutsch								
absolut	54 454	18 201	26 581	1 526	7 402	4 637	2 687	9 672
in %	64,6	51,0	75,6	70,5	78,1	72,5	65,0	71,8
vorrangig gesprochene Sprache nicht deutsch								
absolut	29 879	17 472	8 602	639	2 077	1 762	1 448	3 805
in %	35,4	49,0	24,4	29,5	21,9	27,5	35,0	28,2

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik, 2023.

1) Einschließlich deren Mitgliedsorganisationen.

© Statistisches Amt München

**Betreute Kinder in Kindertageseinrichtungen
nach Alter und Migrationsmerkmalen am 01.03.2022**

Migrationsmerkmale	betreute Kinder			
	insgesamt	davon Alter in Jahren		
		0 - 2	3 - 7 (ohne Schulkinder)	5 - 13 (Schulkinder)
betreute Kinder insgesamt	84 333	17 126	46 606	20 601
dav. beide Elternteile deutscher Herkunft	42 305	10 321	22 549	9 435
in der Familie vorrangig gesprochene Sprache				
deutsch	41 891	10 211	22 354	9 326
nicht deutsch	414	110	195	109
mindestens ein Elternteil nichtdeutscher Herkunft	42 028	6 805	24 057	11 166
in der Familie vorrangig gesprochene Sprache				
deutsch	12 563	2 540	6 756	3 267
nicht deutsch	29 465	4 265	17 301	7 899

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik, 2023.

© Statistisches Amt München

Betreute Kinder in Kindertageseinrichtungen nach Betreuungszeiten am 01.03.2022

Alter ---- Migrationsmerkmal	betreute Kinder					
	ins- gesamt	davon wöchentliche Betreuungszeit in vollen Stunden				
		bis 20	21 - 30	31 - 40	41 - 45	46 und mehr
betreute Kinder insgesamt	84 333	11 392	18 406	32 781	16 141	5 613
davon nach Alter in Jahren						
0 - 2	17 126	315	1 925	9 184	4 138	1 564
3 - 7 (ohne Schulkinder)	46 606	718	6 507	23 386	11 948	4 047
5 - 13 (Schulkinder)	20 601	10 359	9 974	211	55	2
davon nach Herkunft der Eltern						
beide Elternteile deutscher Herkunft						
absolut	42 305	5 317	7 883	17 737	8 748	2 620
in %	50,2	46,7	42,8	54,1	54,2	46,7
mindestens ein Elternteil nichtdeutscher Herkunft						
absolut	42 028	6 075	10 523	15 044	7 393	2 993
in %	49,8	53,3	57,2	45,9	45,8	53,3
davon nach vorrangig gesprochener Sprache						
vorrangig gesprochene Sprache deutsch						
absolut	54 454	7 004	10 407	22 384	11 035	3 624
in %	64,6	61,5	56,5	68,3	68,4	64,6
vorrangig gesprochene Sprache nicht deutsch						
absolut	29 879	4 388	7 999	10 397	5 106	1 989
in %	35,4	38,5	43,5	31,7	31,6	35,4

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik, 2023.

© Statistisches Amt München

**Personal in Kindertageseinrichtungen
nach Hauptarbeitsbereich und wöchentlicher Arbeitszeit am 01.03.2022**

wöchentliche Arbeitszeit in Stunden 1)	Personal							
	ins- gesamt	davon vorwiegend						
		in der Gruppe tätig als		nicht fest in einer Gruppe tätig, sondern				
		Gruppen- leitung	Zweit- bzw. Ergänzungs- kraft	Einrich- tungs- leitung	gruppen- über- greifend	zur Förderung von Kindern nach SGB VIII und XII	in der Verwaltung	im hauswirt- schaftlich / technischen Bereich
insgesamt	19 254	4 312	6 803	936	3 950	384	348	2 521
dav. bis 10	1 600	19	201	26	361	228	185	580
11 bis 20	2 029	137	634	58	570	33	65	532
21 bis 30	3 559	606	1 311	78	775	41	36	712
31 bis 38	2 617	771	918	154	451	31	12	280
39 und 40	9 421	2 764	3 736	614	1 789	51	50	417
41 und mehr	28	15	3	6	4	-	-	-

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik, 2023.

1) Angegeben ist die Gesamtarbeitszeit, nicht die Arbeitszeit im Arbeitsbereich. Angefangene Stunden wurden auf volle Stunden auf- bzw. abgerundet.

© Statistisches Amt München

Pädagogisches und Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen nach Alter und Hauptarbeitsbereich am 01.03.2022

Alter in Jahren	Pädagogisches und Verwaltungspersonal						
	ins- gesamt	davon überwiegend					
		in der Gruppe tätig als		nicht fest in einer Gruppe tätig, sondern			
		Gruppen- leitung	Zweit- bzw. Ergänzungs- kraft	Einrichtungs- leitung	gruppen- übergreifend	zur Förderung von Kindern nach SGB VIII und XII	in der Verwaltung
insgesamt	16 733	4 312	6 803	936	3 950	384	348
davon unter 20	529	3	342	-	183	-	1
20 - 29	4 132	917	2 118	74	944	50	29
30 - 39	4 708	1 339	1 903	284	1 052	94	36
40 - 49	3 813	1 040	1 393	246	913	117	104
50 - 59	2 541	743	765	246	567	87	133
60 und älter	1 010	270	282	86	291	36	45

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik, 2023.

© Statistisches Amt München

**Kinder und tätige Personen in
öffentlich geförderter Kindertagespflege 2018 - 2022**
(jeweils am 01.03.)

Jahr	Tätige Personen		Kinder					
	insgesamt	dar. mit fachpädagog. Berufsausbil- dungsabschluss	insgesamt	und zwar mit		davon Alter in Jahren		
				nichtdeutschem Herkunftsland mind. eines Elternteils	vorrangig i.d.Familie gesprochene Sprache nichtdeutsch	0 - 2	3 - 5	6 - 13
2018	422	163	1 581	449	231	1 343	180	58
2019	448	181	1 763	542	308	1 482	213	68
2020	489	215	1 943	631	364	1 592	273	78
2021	473	204	1 922	653	396	1 511	323	88
2022	457	192	1 759	635	379	1 436	258	65

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik, 2023.

© Statistisches Amt München

Vollstationäre Pflegeeinrichtungen 2020 - 2022 nach dem SGB XI 1)

(jeweils am 15.12.)

Stadtbezirk	2020		2021		2022	
	Einrichtungen	Plätze	Einrichtungen	Plätze	Einrichtungen	Plätze
Pflegeeinrichtungen und Plätze insgesamt	59	7 872	58	7 881	57	7 817
1 Altstadt - Lehel	2	256	2	256	2	253
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	2	171	2	168	2	168
3 Maxvorstadt	1	97	1	97	1	97
4 Schwabing West	4	627	4	663	4	657
5 Au - Haidhausen	2) 3	377	2) 3	376	2) 4	471
6 Sendling	1	40	1	40	1	37
7 Sendling - Westpark	2	351	2	351	2	351
8 Schwanthalerhöhe	1	128	1	128	1	128
9 Neuhausen - Nymphenburg	3	475	3	475	3	475
10 Moosach	2	227	2	225	2	227
11 Milbertshofen - Am Hart	-	-	-	-	-	-
12 Schwabing - Freimann	4	403	4	403	4	395
13 Bogenhausen	1	125	1	125	1	125
14 Berg am Laim	1	192	1	192	1	192
15 Trudering - Riem	2	250	2	250	2	250
16 Ramersdorf - Perlach	7	804	7	804	6	775
17 Obergiesing - Fasangarten	2) 5	804	2) 5	804	2) 4	683
18 Untergiesing - Harlaching	3	384	3	387	3	392
19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln	7	933	7	933	7	935
20 Hadern	-	-	-	-	-	-
21 Pasing - Obermenzing	3	451	3	451	3	451
22 Aubing - Lochhausen - Langwied	1	230	1	230	1	230
23 Allach - Untermenzing	1	257	1	258	1	260
24 Feldmoching - Hasenberg	1	169	1	169	1	169
25 Laim	2	121	1	96	1	96

Quelle: LH München, Sozialreferat, Amt für Soziale Sicherung.

1) Pflegeeinrichtungen, die ihre Zulassung zur stationären Pflege durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI erhalten haben. Hierbei sind die festen, solitären Kurzzeitpflegeplätze und die festen, "fix+x"-Kurzzeitpflegeplätze nicht berücksichtigt. - 2) Eine vollstationäre Pflegeeinrichtung, die in der Zeit von Umbaumaßnahmen im Stadtbezirk 17 angesiedelt war, befand sich am Stichtag 15.12.2022 wieder im Stadtbezirk 5.

© Statistisches Amt München

**Pflegegrade der Bewohner*innen
in vollstationären Pflegeeinrichtungen 1) 2019 und 2021 2)**
(jeweils am 15.12.)

Pflegegrad (PG)	2019		2021	
	Anzahl der Bewohner*innen	in %	Anzahl der Bewohner*innen	in %
Bewohner*innen insgesamt	7 538	100,0	7 375	100,0
davon ohne PG	206	2,7	169	2,3
PG 1	112	1,5	103	1,4
PG 2	1 560	20,7	1 562	21,2
PG 3	2 564	34,0	2 690	36,5
PG 4	2 117	28,1	1 996	27,1
PG 5	979	13,0	855	11,6

Quelle: LH München, Sozialreferat, Amt für Soziale Sicherung.

1) Pflegeeinrichtungen, die ihre Zulassung zur stationären Pflege durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI erhalten haben.- 2) Die Pflegegrade der Bewohner*innen in Münchner vollstationären Pflegeeinrichtungen werden alle zwei Jahre erhoben.

© Statistisches Amt München

Trägerorganisationen vollstationärer Pflegeeinrichtungen 1) 2021 bis 2022

(jeweils am 15.12.)

Trägerorganisation	2021			2022		
	Einrich- tungen	Plätze		Einrich- tungen	Plätze	
		Anzahl	in %		Anzahl	in %
Pflegeeinrichtungen und Plätze insgesamt	58	7 966	100,0	57	7 903	100,0
davon Münchenstift GmbH	9	2 108	26,5	9	2 104	26,6%
privat	14	1 550	19,5	14	1 552	19,6%
Wohlfahrtsverbände sowie weitere kirchliche Einrichtungen und Einrichtungen gemeinnütziger Stiftungen	35	4 308	54,1	34	4 247	53,7%

Quelle: LH München, Sozialreferat, Amt für Soziale Sicherung.

1) Pflegeeinrichtungen, die ihre Zulassung zur stationären Pflege durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI erhalten haben.

© Statistisches Amt München

Ausbildungs- und Praktikumsplätze für beruflich Pflegende in vollstationären Pflegeeinrichtungen 1) 2021 bis 2022

(jeweils am 15.12.)

Ausbildung/Studiengang	2021			2022		
	Anzahl	darunter besetzt	in %	Anzahl	darunter besetzt	in %
Ausbildungsplätze insgesamt	778	576	74,0	827	597	72,2
davon Generalistik (Pflegefachfrau/-mann)	421	328	77,9	636	507	79,7
Bachelorstudiengang Pflege (B. Sc.)	16	1	6,3	15	3	20,0
Pflegefachhelfer*in	158	86	54,4	171	82	48,0
Altenpfleger*in 2)	183	161	88,0	5	5	100,0
Praktikumsplätze insgesamt	216	117	54,2	536	362	67,5
davon Generalistik (Pflegefachfrau/-mann)	192	112	58,3	509	361	70,9
Bachelorstudiengang Pflege (B. Sc.)	24	5	20,8	27	1	3,7

Quelle: LH München, Sozialreferat, Amt für Soziale Sicherung.

1) Pflegeeinrichtungen, die ihre Zulassung zur stationären Pflege durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI erhalten haben.- 2) Die Ausbildung zur* zum Altenpfleger*in endete im Sommer 2022 (2020 wurde die generalistische Pflegeausbildung eingeführt). Lediglich Auszubildende mit Wiederholungsprüfung in der Altenpflege sind zum 15.12.2022 abgebildet.

© Statistisches Amt München

Sozialhilfeleistungen nach SGB XII außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2022

Leistungsarten	Empfänger*innen					Bedarfs- gemein- schaften
	ins- gesamt	und zwar				
		weiblich	%	nicht- deutsch	%	
Empfänger*innen insgesamt 1)	23 657	12 522	52,9	10 848	45,9	21 358
davon Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kap. SGB XII)	2 470	1 232	49,9	1 130	45,7	2 200
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kap. SGB XII)	19 992	10 723	53,6	9 129	45,7	18 060
Besondere Sozialhilfeleistungen (5.-9. Kap. SGB XII)	1 195	567	47,4	589	49,3	1 098

Quelle: LH München, Sozialreferat, Amt für soziale Sicherung.

1) Fallzahlen im Zuständigkeitsbereich der Landeshauptstadt München. Mehrfachnennungen möglich, da Hilfeempfänger*innen im Lauf des Jahres mehrere Leistungen erhalten können.

© Statistisches Amt München

**Empfänger*innen von Sozialhilfeleistungen nach SGB XII
außerhalb von Einrichtungen nach Altersgruppen 2021 und 2022**
(jeweils am 31.12.)

Leistungsarten	Empfänger*innen							
	2021	2022	davon Alter in Jahren					
			0 - 17		18 - 64		65 und älter	
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Empfänger*innen insgesamt 1)	21 881	23 657	308	1,3	6 150	26,0	17 199	72,7
davon nach Nationalität								
Deutsche	12 878	12 809	140	1,1	3 669	28,6	9 000	70,3
Nichtdeutsche	9 003	10 848	168	1,5	2 481	22,9	8 199	75,6
davon nach Sozialhilfeleistungen								
Hilfe zum Lebensunterhalt	2 366	2 470	247	10,0	2 060	83,4	163	6,6
dav. Deutsche	1 506	1 340	127	9,5	1 151	85,9	62	4,6
Nichtdeutsche	860	1 130	120	10,6	909	80,4	101	8,9
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	18 317	19 992	-	-	3 266	16,3	16 726	83,7
dav. Deutsche	10 735	10 863	-	-	2 184	20,1	8 679	79,9
Nichtdeutsche	7 582	9 129	-	-	1 082	11,9	8 047	88,1
Besondere Sozialhilfeleistungen	1 198	1 195	61	5,1	824	69,0	310	25,9
dav. Deutsche	637	606	13	2,1	334	55,1	259	42,7
Nichtdeutsche	561	589	48	8,1	490	83,2	51	8,7

Quelle: LH München, Sozialreferat, Amt für soziale Sicherung.

1) Fallzahlen im Zuständigkeitsbereich der Landeshauptstadt München. Mehrfachnennungen möglich, da Hilfeempfänger*innen im Lauf des Jahres mehrere Leistungen erhalten können.

© Statistisches Amt München